

Höhepunkte und aussergewöhnliche Ereignisse im Schuljahr

Das vergangene Schuljahr war wie bereits in den vorangegangenen Jahren von Personalausfällen geprägt. Besonders herausfordernd war, dass zwei Klassenlehrpersonen ausfielen und dadurch erhebliche zusätzliche Aufgaben auf das übrige Team verteilt werden mussten. Auch die betroffenen Klassen standen vor grossen Herausforderungen, was die Lehrpersonen und die Schulleitung stark beanspruchte. Zusätzlich prägte die Einarbeitung neuer Lehrpersonen und Vikare das gesamte Jahr.

Mehrere Lehrpersonen absolvieren weiterhin parallel ihr Studium an verschiedenen pädagogischen Hochschulen. Die Anstellung von Lehrpersonen, die sich noch im Studium befinden bewährt sich jedoch sehr gut und die Zusammenarbeit gestaltet sich angenehm.

Zu den Höhepunkten des Jahres zählten der zweite gemeinsam gefeierte Schulsilvester sowie das hervorragend organisierte Schneesportlager im Februar. Der krönende Abschluss dieses Schuljahres war sicherlich ein gelungener Abschlussanlass für die 3. Sek. Darüber hinaus fanden verschiedene Weiterbildungen mit dem Team der Sek SUR statt, und im Hinblick auf den Zusammenschluss wurden bereits wichtige Schritte zur Annäherung unternommen. Das gemeinsame Profil- und Wahlfachangebot bleibt weiterhin eine Herausforderung. Die Zusammenarbeit mit der SUR verläuft insgesamt gut; allerdings stellen wir bei Schülerinnen und Schülern, die das Schulhaus wechseln müssen, eine deutlich erhöhte Zahl von Absenzen an den entsprechenden Unterrichtstagen fest.

Zur Überarbeitung des Profil- und Wahlfachangebotes ab dem Zusammenschluss, wurde eine Arbeitsgruppe gegründet.

Herausfordernde Schülerinnen und Schüler-Situationen gab es einige. In einem Fall endete eine solche Situation sogar mit einem Polizeieinsatz.

Spezielle Anlässe der Sekundarschule Rafz:

| 0206.09.2024 | Projektwoche in der 3. Schulwoche |
|----------------|---|
| 31.10.2024 | Halloween-Herbstwanderung |
| 19.11.2024 | Besuch der Berufsmesse in Zürich |
| 28./29.11.2024 | Verkehrs- und Kriminalprävention in allen Klassen |
| 19./20.12.2024 | 2. Rafzer Schulsilvester |
| 21.02.2025 | Wintersporttag |
| 2328.02.2025 | Skilager |
| 11.06.2025 | Sporttag gemeinsam mit der SUR |
| 07-09.06.2025 | Abschlussreisen der 3. Sek |
| 10.07.2025 | Abschlussevent der 3. Klassen in der Saalsporthalle |
| 11.07.2025 | Abschlussevent 1. & 2. Sek in der Saalsporthalle |

Statistik

Schülerinnen und Schüler:

- Schülerzahlen (Stand: per Ende Schuljahr)
 - Oberstufe: 135 in 7 Klassen (66 Knaben, 69 Mädchen)
- Jugendliche mit ISR: 6
- Übertritte in Berufslehre / weiterführende Schulen per August 2025
 - Alle Schülerinnen und Schüler haben eine Anschlusslösung gefunden. Drei Schülerinnen und Schüler haben die 3. Sekundarschule nicht bis zum Ende besucht und sind frühzeitig ausgetreten.

Mitarbeitende

- Anzahl Mitarbeitende (Stand: 1. Juni)
 - Lehrpersonen: 18, Schulische HeilpädagogInnen: 3 (2 zu einem sehr niedrigen Pensum, diese SHP arbeiten hauptsächlich auf der Primarstufe)
 - o Klassenassistentinnen: 2 (diese Zahl unterliegt unterjährigen Schwankungen)
 - o Zivildienstleistender: 1 (jeweils für ca. 7-8 Monate)
 - o Senior: 0
- Austritte am Ende des Schuljahres:
 - o 4 Lehrpersonen
 - o 2 Klassenassistenzen
- Längere krankheits- oder unfallbedingte Ausfälle:
 - o 2 Lehrpersonen
- Unbezahlter Urlaub:
 - 1 Lehrperson
- Grössere Weiterbildungen:
 - o 1: CAS PICTS

Schulprogramm, Schulentwicklung und pädagogische Führung

Basierend auf den Pfeilern des Schulprogramms 2022 – 2025 der Sekundarschule Rafz wurden im Verlaufe des Schuljahres an folgenden Zielen gearbeitet und folgende Anlässe zur Schulentwicklung durchgeführt:

Pfeiler 1, Lehren und Lernen

Ziel 1.1: Die Lehrpersonen erhalten weitere Werkzeuge für eine alltagstaugliche Niveaudifferenzierung und Lernbegleitung, unter anderem unter Einbezug von ICT-Mitteln. Sie sollen so der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler besser gewachsen sein.

Die Lehrpersonen bilden sich in diesem Bereich verbindlich weiter.

 Alle Lehrpersonen verfügen über ein Repertoire an Methoden, welche Niveaudifferenzierung ermöglichen und Raum für individuelle Lernbegleitung eröffnen. Ziel 1.3: Die Fachschaften erarbeiten gemeinsam in definierten Zeitgefässen Stoffpläne für die Fächer des Lehrplans 21.

Es gibt verbindliche Stoffpläne der einzelnen Fachschaften für alle Lehrpersonen, welche bekannt sind und eingesetzt werden

Pfeiler 2, Individuelle Förderung

Ziel 2.1: Einzelne Teile aus dem neuen Konzept sind im Alltag noch nicht oder sehr unterschiedlich fortgeschritten verankert (z.B. IF für A- und B-Klassen, Förderplanzyklus, Förderstufen, individuelle Förderung im Klassenverband für Förderstufe 1). Einführung der neu erarbeiteten Flussdiagramme.

■ Die Flussdiagramme sind implementiert und bieten den Lehrpersonen eine gute Hilfestellung bei den Abläufen im sonderpädagogischen Bereich.

Ziel 2.2: Es werden Materialien und ICT-Tools gesucht und evaluiert, welche die Binnendifferenzierung ermöglichen.

 Den Lehrpersonen steht ein verbindliches Konzept und geeignete Materialien zur Binnendifferenzierung zur Verfügung.

Pfeiler 3, Lebens- und Arbeitsraum Schule

Ziel 3.1: Bestehende Anlässe werden weitergeführt und evtl. weiterentwickelt. Wenn neue Anlässe eingeführt werden, dürfen alte hinterfragt oder gestrichen werden.

Die Anlässe und Rituale tragen zu einem guten Schulklima bei und ermöglichen allen Schülerinnen und Schülern kulturelle und sportliche Erfahrungen. Zudem wurde für den Beginn des Schuljahres 25/26 ein Konzept für eine Elternmesse erarbeitet. Die Pilot-Elternmesse wird im August 2025 erstmalig stattfinden.

Ziel 3.2: Es werden weitere Personen ins Basistraining, evtl. auch Fortsetzungskurse geschickt, welche die Ideen in den Schulalltag einbringen. Das Team wird mit internen Weiterbildungen geschult.

 Alle Mitarbeitenden tragen die Idee der Neuen Autorität mit. Die Ansätze der Neuen Autorität entlasten den Umgang mit anspruchsvollen Schülerinnen und Schülern und sind in den Alltag integriert.

Ziel 3.21: In Zusammenhang mit dem Start von «Denkwege» auf der Primarstufe, hat sich die Sekundarschule dazu entschieden, eine Zusammenarbeit mit «SoLe», soziales Lernen einzugehen.

 In diesem Schuljahr finden drei schulinterne Weiterbildungen statt. Das Ziel der Zusammenarbeit mit SoLe ist hauptsächlich eine Verbesserung und die Etablierung einer guten Schulhauskultur.

Pfeiler 4, Elternarbeit

Ziel 4.1: Die Lernagenda wird als Mittel zur Elternkommunikation und als Dokumentation für das Lerncoaching in die Schule eingebunden.

 Die Lernagenda hat sich für die Kommunikation mit den Eltern durchgesetzt und wird von allen Lehrpersonen gelebt und genutzt. Das Lerncoaching hat sich in den Abteilungen B und C gut bewährt und wird im nächsten Schuljahr auch auf die A Abteilung ausgeweitet.

Ziel 4.4: Im Rahmen der Neuen Autorität werden die Eltern schneller und umfassender informiert und aktiver eingebunden.

 Die Eltern tragen ihren Teil der Verantwortung für den Schulerfolg ihrer Kinder. Mit der Dokumentation der Lerncoachings und der Lernagenda hat die Schule einen Schritt in die richtige Richtung gemacht und dieser wird im neuen Schuljahr noch ausgeweitet.

Weiterbildungsanlässe für Lehrpersonen

| 15./16.08.2024 | Vorbereitungs- bzw. Starttage mit diversen Weiterbildungen (nanoo.tv, |
|----------------|---|
| | classroom.ch, Planung des Schuljahres) |
| 04.10.2024 | Weiterbildungsnachmittag SoLe – Soziales Lernen FHNW |
| 16.04.2025 | Weiterbildungsnachmittag Schularena / Classroom |
| 05.05.2025 | gemeinsamer Weiterbildungstag Rafz/SUR in Zürich |
| 10.06.2025 | gemeinsamer Weiterbildungstag Rafz/SUR |
| | |

Zudem gab es:

eine Notfallübung zum Krisen- und Notfallkonzept

4 IDT (Interdisziplinäre Teamsitzungen mit SSA & SPD)

10 Jahrgangsteamsitzungen

6 Sitzungen des Gesamtteams (je ein Halbtag)

6 Sitzungen des pädagogischen Teams

8 Steuergruppensitzungen

Arbeitsfelder der Schulleitung

Personalführung

Die Personalführung ist aufwändig, jedoch meist zufriedenstellend. Ein Grossteil der Lehrpersonen ist sehr bemüht und leistet einen enorm grossen Einsatz. Die wenigen Ausnahmen im Lehrerteam beanspruchen die Schulleitung stark. Ebenfalls die Einführung von nicht ausgebildeten Lehrpersonen, die aufgrund der krankheitsbedingten Ausfällen von Lehrpersonen anstellt wurden.

Die Rekrutierung für das neue Schuljahr gestaltete sich zwar schwierig aber die Hoffnung ist gross, dass wir in diesem Schuljahr wesentlich besser aufgestellt sein werden. Es gibt viele Junge sehr motivierte Teammitglieder, die bereit sind viel Einsatz zu leisten und sich darauf freuen, dass sich in der Schule Rafz etwas bewegt.

Das Team ist auf einem guten Weg und findet immer besser zueinander.

Schülerinnen und Schüler

Im Verlaufe des Schuljahres ereigneten sich einige unerfreuliche Vorfälle. Einige Verhaltensverträge wurden abgeschlossen und die Einführung eines fixen Nachsitzens für die Schülerinnen und Schüler hat ebenfalls zur Beruhigung der Situation beigetragen.

Häufige und regelmässige Absenzen, meist entschuldigt durch die Eltern oder Erziehungsberechtigten, sind stark zunehmend. Teilweise gelang es einzelnen Schülerinnen und Schülern kaum, z.B. die Freifächer an der SUR wahrzunehmen. Ebenfalls gibt es eine Handvoll Schülerinnen und Schüler die häufig zu Wochenbeginn oder Wochenende (Montag/Freitag) fehlen.

Organisation und Administration

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten ab dem neuen Schuljahr mit einer Lernagenda. Diese dient als Kontaktheft zu den Eltern, als Informationsheft jedoch hauptsächlich auch als Reflexionsmittel für die Schülerinnen und Schüler.

Der Verzicht auf separat unterrichtete Niveaufächer hat sich gut etabliert und das Feedback von Lehrpersonen wir auch von den Eltern, sowie Schülerinnen und Schülern ist positiv. Der Klasssenzusammenhalt hat sich stark verbessert und die Stundenpläne sind für das Lernen der Schülerinnen und Schüler optimal gestaltet.

Anfang Mai wurde zudem für die 3. Sekundarklassen ein Samariterkurs angeboten, bei welchem die fürs Erlangen von Fahrausweisen erforderlichen Brevets erworben werden konnten. Bis aus wenige Ausnahmen nahmen sämtliche Drittklässler dieses Angebot wahr.

Mit der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld wurden auch in diesem Schuljahr folgende Anlässe und Angebote gemeinsam organisiert und durchgeführt:

- Tischmesse 2. Sekundarklassen
- Vorbereitungskurs f
 ür Mittelschulen (2. und 3. Sekundarklassen)
- Wahl und Profilfächer der 3. Sekundarklassen
- Diverse Workshops und Sitzungen der Schulleitungen im Hinblick auf den Zusammenschluss per Schuljahr 2026/27

Schulraumplanung und Zusammenschluss mit der Schule Unteres Rafzerfeld 2026/27

Die Schulraumplanung und die Vorbereitungen für den Zusammenschluss mit der Schule Unteres Rafzerfeld fordert die Schulleitung sehr stark. Leider steht aufgrund von externen

Faktoren ein Jahr vor Zusammenschluss noch nicht fest, wo der Schulraum für die zusätzlichen Klassen entstehen wird. Zeitgleich müsste die Schulleitung dafür sorgen, dass die Mitarbeitenden für den Zusammenschluss motiviert bleiben und sich im Falle der Lehrpersonen der Sek SUR für eine Tätigkeit an der zukünftigen Sekundarschule Rafzerfeld entscheiden könnten.

Interne und externe Kommunikation

Wie bereits erwähnt, findet die externe schriftliche Kommunikation über KLAPP statt. Die interne Kommunikation wird über das OS Tim, Teams-Chat und Teamsitzungen geführt.

Zusammenarbeit

- Verkehrs- und Jugendinstruktion KAPO ZH
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Elternforum
- Gewerbeverein Rafzerfeld
- Volksschulen der n\u00e4heren Umgebung
- BIZ Kloten
- SPD Bülach
- Volksschulamt VSA

Zusammenfassung der besonderen Herausforderungen

(nur stichwortartig, da bereits ausführlich erwähnt)

- Personalführung und Personalrekrutierung, fehlende Konstanz im Team aufgrund vieler Ausfälle und Wechsel
- Stellen- und Pensenplanung in bestehender Organisationsform
- Planung von gemeinsamem Profil- und Wahlfachangebot 3. Sek mit SUR
- Schulraumplanung Rafz mit Hinblick auf die Aufnahme der Schule SUR

Rafz, August 2025 Annigna Angst